

**26. Landesverbandsversammlung  
des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.  
am 20./21. September 2019 in Dingolfing**

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Redemanuskript des Vorsitzenden des LFV Bayern zu:**

**Erreicht und umgesetzt in den letzten 16 Jahren:**

**Wesentliche Eckpunkte:**

Insgesamt 93 Ausschusssitzungen des LFV Bayern.

Es war mir wichtig, im Verbandsausschuss des LFV Bayern, Geschlossenheit, Kontinuität und Stärke zum Wohle unserer Feuerwehren zu erreichen.

Das ich dabei das Vertrauen des Verbandsausschusses, den Führungsdienstgraden und Delegierten gewinnen, und aber auch selber einlösen konnte.

Dabei waren mir, Offenheit, Geradlinigkeit und Ehrlichkeit die wichtigsten Eigenschaften miteinander umzugehen.

Wichtig war mir auch, die Belange des Feuerwehrwesens auf ganz Bayern bezogen zu betrachten und nicht Einzelinteressen in den Vordergrund zu stellen.

Aus diesem Grund habe ich vielleicht auch nicht immer jedem Anliegen Rechnung getragen.

**Der Digitalfunk:**

- Umsetzung der Landeslizenz für die Funkgeräte und zukünftigen Pager der npol BOS durch den Staat – **einmalig in Bayern**
- Schaffung von insgesamt zusätzlichen 21 Stellen für die Verfahrensunterstützung VU Digitalfunk und Verfahrenskoordination VK ILS
- Wichtig ist die Umsetzung der Länderausschreibung der Pager, zur Vereinfachung und sicher auch mit günstigeren Anschaffungskosten. – **einmalig in Bayern**
- Der Ausbau der Basisstationen und Nachrüstung mit 72 Std. Netzerhaltung muss dringend mittelfristig umgesetzt werden.
- Ebenso wichtig ist unsere **weitere Forderung** - 80 % Förderung der neuen digitalen Pager nach dem aktuellen Bestand von rund 125.000 derzeitig vorhandenen Meldeempfänger bei den Feuerwehren.

**Viele Projekte die gemeinsam in den letzten Jahren auf den Weg gebracht werden konnten:**

- Sonderförderprogramm WKB,
- GWG,
- Hilfeleistungssätze und Flachwasserschubboote
- Sonderförderprogramm Jugendausstattung und Zweitausstattung Atemschutzträger
- Sonderförderprogrammen eines 2. ELW für die UG-ÖEL, die Außenlastbehälter, mobile Sirenen, Sandsackfüllanlagen und vieles mehr.

**Für die Ausbildung vor Ort:**

Der Brandübungscontainer, der Fahrsimulator, das praktische Fahrsicherheitstraining, das Fahrertraining für die Jugend und die Kampagnen sind mittlerweile fester Bestandteil unserer Projekte.

Jährliche Investitionskosten in Höhe von rund 2,5 Mill. Euro die hier dankeswerter Weise vom Freistaat Bayern, der VKB und der KUVB aufgebracht werden.

2009 der Feuerwehrführerschein bis 4,75 to und ab 2012 bis 7,49 to.

Auch wenn man uns am Anfang dazu belächelt hat und sagte, das bringen wir nie durch – geht nicht, gibt's nicht bei der Feuerwehr!

**Es gäbe noch vieles anzusprechen, ob:**

- Mehrfach Anhebung (seit 2004 insgesamt 6 x) und Ausbau der Förderrichtlinien für Feuerwehrfahrzeuge
- Einführung der Rauchmelderpflicht
- Das Thema Brandschutzdienststelle
- Blaulichtberechtigung für Kreis- und Stadtbrandmeister
- Feuerwehrbedarfsplanung
- Novellierung FW-Gesetz und Katastrophenschutzgesetz
- Mehrleistungen im Versicherungsfall im Feuerwehrdienst

- Deutliche Anhebung der Aufwandsentschädigung für Kommandanten und Führungsdienstgrade
- Finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit
- Verankerung im FW-Gesetz der Kinderfeuerwehren
- Neue Kooperationen
- Unterstützung der Baumaßnahmen und Förderung des Feuerwehrholungsheims
- das Konzept für die länderübergreifende Katastrophenhilfe, die Hilfeleistungskontingente, welche in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden
- Ausbau des Netzwerks und der Grundstein mit der Gewinnung von Persönlichkeiten als Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik für die Gründung des Beirats für den LFV Bayern in 2020

### **Erhöhung des staatlichen Zuschusses an den LFV Bayern.**

Waren es 2004 insgesamt 320.000 Euro, so sind es mit der deutlichen Anhebung ab 2019 in Höhe von 120.000 Euro derzeit 500.000 Euro an staatl. Zuschuss.

- Man muss die Gunst der Stunde auch mal nutzen!

### **Ehrenamtsförderung:**

Was heute als selbstverständlich angesehen wird, die Ehrenamtsförderung des Freistaats Bayern – einmalig für die Feuerwehren - mit einem Freiplatz für 40 Jahre Feuerwehrdienst. Jährlich bekommen derzeit über 4.000 FW-Dlt. den Gutschein für 1 Woche Aufenthalt im FW-Heim. Auch dies macht jährlich über 1 Mill. Euro aus.

Das bisher erreichte – und hier möchte ich nochmals Wert darauf legen – war nur möglich in der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit Ihnen als Mitglieder des Landesverbandsausschusses und all unseren Mitarbeitern/innen des LFV.

Gez.  
Weinzierl  
Vorsitzender LFV Bayern  
12.09.2019